

# ewz (Deutschland) GmbH Geschäftsbericht 2020



# **ewz (Deutschland) GmbH**

## **Geschäftsbericht 2020**

Die ewz (Deutschland) GmbH ist eine hundertprozentige  
Tochtergesellschaft von ewz (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich)

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsführung	4
Aktivitäten der ewz (Deutschland) GmbH	7
Portfolio	8
Finanzieller Lagebericht 2020	13
Gewinn- und Verlustrechnung	15
Bilanz	16
Kapitalflussrechnung	18
Anhang	20

# Vorwort der Geschäftsführung 2020 im Überblick

Die ewz (Deutschland) GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft des Stadtzürcher Energiedienstleistungsunternehmens ewz (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich). Das langfristige strategische Ziel der ewz (Deutschland) GmbH besteht darin, Gesellschaften in den Fokusländern Deutschland, Frankreich, Norwegen und Schweden zu halten, welche erneuerbare Energie produzieren. Mit dem erfolgten Abschluss der Bauprojekte in Norwegen wird das Portfolio der ewz Deutschland Gruppe\* über eine Terawattstunde (TWh) erneuerbaren Strom pro Jahr produzieren, was rund einem Fünftel der heutigen Stromproduktion von ewz entspricht. Damit unterstützt die ewz Deutschland Gruppe gezielt den Ausbau der erneuerbaren Energien und den Ausstieg aus der Kernenergie. Die ewz (Deutschland) GmbH investiert bevorzugt an Standorten, wo die natürlichen Ressourcen für die jeweilige Technologie am besten verfügbar und die Anforderungen in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit, Klima- und Umweltverträglichkeit und Akzeptanz der Investition klar erfüllt sind. Damit leistet die ewz Deutschland Gruppe aktiv einen wesentlichen Beitrag zur Energiewende, zum Klima- und Umweltschutz und zu einer 2000-Watt-kompatiblen Energieversorgung.

Im Berichtsjahr konnten die beiden Windparks Måkaknuten und Stigafjellet in Südnorwegen nach eineinhalb Jahren Bauzeit erfolgreich und planmässig im dritten respektive im vierten Quartal in Betrieb genommen werden. Die beiden Windparks werden mit ihren 29 Windturbinen jährlich fast eine halbe Terawattstunde (TWh) Strom produzieren.

In Frankreich ist es der ewz (Deutschland) GmbH gelungen, mit der erfahrenen Projektentwicklerin Ostwind International SAS eine Kooperation über die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von zehn Windparks einzugehen. Die Windparkprojekte sollen innerhalb der nächsten sieben Jahre entwickelt werden und die ewz (Deutschland) GmbH wird nach Baugenehmigung für den Bau und den Betrieb ihre Anteile von 50% auf 70% erhöhen. Ziel der Partnerschaft ist ein langfristiger gemeinsamer Betrieb der Windparks. Die ersten zwei Windparkprojekte aus der Kooperation stehen schon kurz vor Baureife. Der Betrieb der bereits bestehenden Windparks in Frankreich verlief planmässig und es konnte nahezu die geplante Menge an Strom produziert werden.

Die Herausforderungen beim Offshore-Windpark Trianel Windkraftwerk Borkum II aufgrund der Insolvenz des Turbinenherstellers Senvion in 2019 konnten gemeistert werden. Die erfolgreiche Inbetriebnahme des Windparks erfolgte im Sommer, jedoch sind die Erträge im Berichtsjahr aufgrund der Verzögerung rund einen Drittel geringer als geplant. Als Wartungsdienstleister wurde im Rahmen einer Ausschreibung die Firma Siemens Gamesa gewonnen. Sie konnte auch die Rechte von Senvion erwerben und hat damit Zugriff auf die gesamten Konstruktionsunterlagen der Windkraftanlagen.

\* Die ewz Deutschland Gruppe umfasst die ewz (Deutschland) GmbH und ihre Tochtergesellschaften

Das Jahr begann in Deutschland mit ausserordentlich guten Windverhältnissen und dementsprechend hoher Produktion. Im weiteren Jahresverlauf wurden die Erwartungen jedoch nicht erfüllt, sodass die geplante Produktion bei den Onshore-Windparks nicht ganz erreicht werden konnte. Sondereffekte bezüglich Anpassung der Rückbaurückstellungen belasten das Ergebnis zusätzlich. Die Windverhältnisse bei den beiden deutschen Offshore-Windparks zeigten einen ähnlichen Jahresverlauf, wenn auch nicht so ausgeprägt.

2020 war in Schweden ein Jahr mit ausserordentlich hohem Windaufkommen. Der Windertrag des schwedischen Windparks lag im Berichtsjahr nicht nur deutlich über den Erwartungen, sondern erreichte sogar einen neuen Rekordwert.

Gesamthaft erzielte die ewz Deutschland Gruppe 2020 ein erfreuliches Jahresergebnis, welches die eingeschlagene langfristige Strategie bestätigt. Für die Zukunft darf dank dem weiteren Ausbau mit steigenden Umsätzen und Erträgen gerechnet werden.



A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Loepfe' followed by a stylized initial.

Benedikt Loepfe

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Rahm' with a stylized flourish.

Hanspeter Rahm

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Bottinelli' with a stylized flourish.

Tiziano Bottinelli

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Hans Gunnervall' in a cursive style.

Hans Gunnervall



# Aktivitäten der ewz (Deutschland) GmbH Überblick

## Kennzahlen (Stand Dezember 2020)

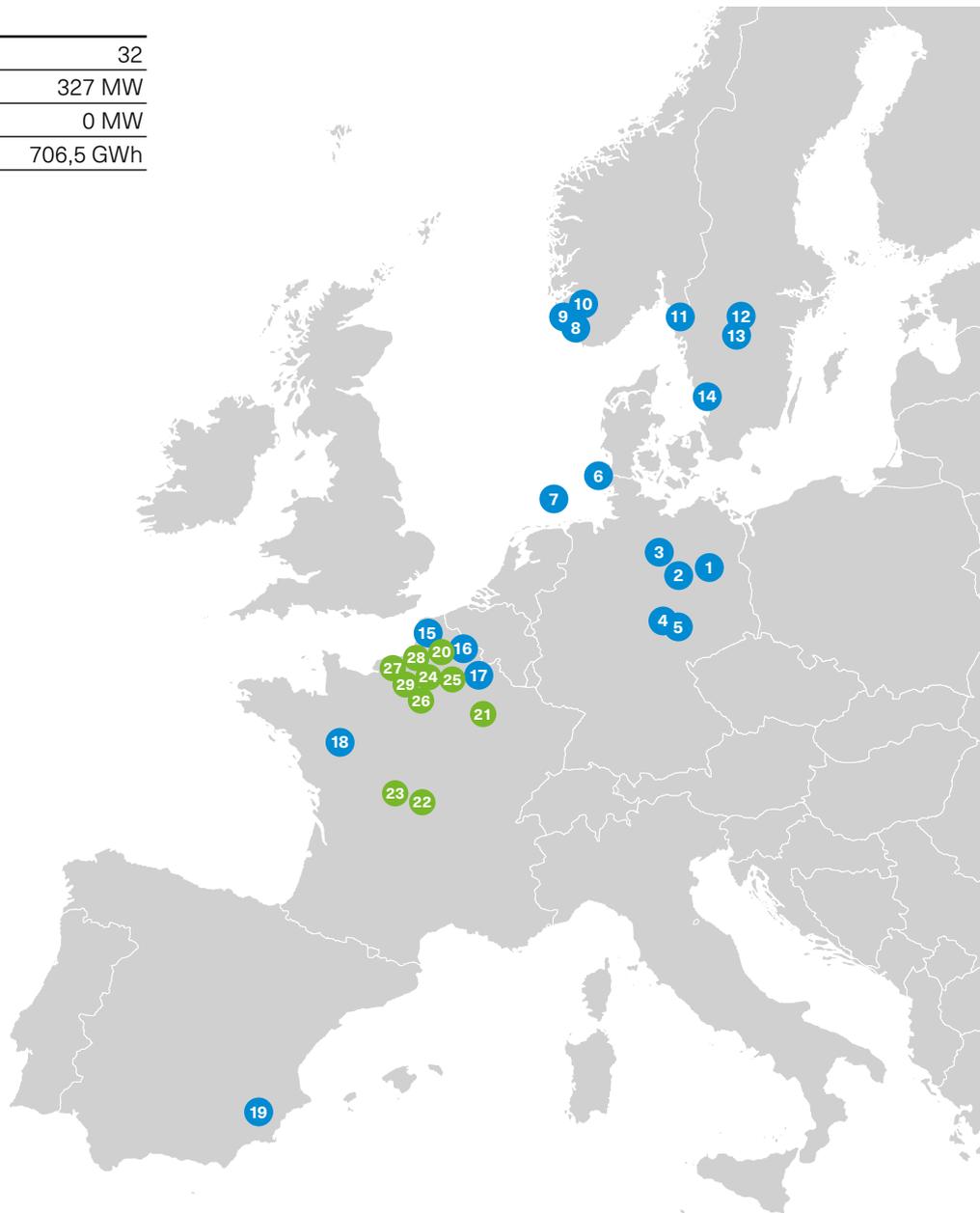
Beteiligungen	32
Installierte Leistung (ewz-Anteil)	327 MW
Leistung im Bau (ewz-Anteil)	0 MW
Produktion (ewz-Anteil)	706,5 GWh

## Produktionsstandorte der ewz (Deutschland) GmbH

- 1 Crussow, Wind onshore DE
- 2 Schermen, Wind onshore DE
- 3 Dörnte, Wind onshore DE
- 4 Vogelsberg, Wind onshore DE
- 5 Kleinbrembach, Wind onshore DE
- 6 Butendiek, Wind offshore DE
- 7 Borkum, Wind offshore DE
- 8 Høg-Jæren, Wind onshore NO
- 9 Stigafjellet, Wind onshore NO
- 10 Måkaknuten, Wind onshore NO
- 11 Mungseröd, Wind onshore SE
- 12 Ramsnäs, Wind onshore SE
- 13 Skalleberg, Wind onshore SE
- 14 Alered, Wind onshore SE
- 15 Epinette, Wind onshore FR
- 16 Graincourt, Wind onshore FR
- 17 Autremencourt, Wind onshore FR
- 18 Vihiersois, Wind onshore FR
- 19 Puerto Errado 2, Solarthermie ES

## Zukünftige Produktionsstandorte in Kooperation mit Ostwind International SAS

- 20 Camblain, Wind onshore FR
- 21 Blacy, Wind onshore FR
- 22 Crevecoeur le Grand, Wind onshore FR
- 23 Landes du Limousin, Wind onshore FR
- 24 Lisbourg 1, Wind onshore FR
- 25 Lisbourg 2, Wind onshore FR
- 26 Mairy sur Marne, Wind onshore FR
- 27 Mortemer, Wind onshore FR
- 28 Oisemont, Wind onshore FR
- 29 Sainte Beuve, Wind onshore FR



# Portfolio

## Kurzbeschreibung

### 1 Windpark Crussow, Brandenburg, Deutschland



Der Windpark befindet sich 90 Kilometer nordöstlich von Berlin, in der Nähe von Angermünde, im Bundesland Brandenburg. Die unmittelbare Umgebung ist eine weitläufige Landwirtschaftszone mit Ackerbau oder Wiesen. Die ewz (Deutschland) GmbH erwarb im Jahr 2008 drei von total acht Turbinen.

Leistung	6 MW
Turbinen	3 Vestas V-80; 2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2002
Ertrag	11 GWh

### 2 Windpark Schermen, Sachsen-Anhalt, Deutschland



Der Windpark Schermen liegt im Landkreis Jerichower Land, Sachsen-Anhalt, 15 Kilometer nordöstlich der Stadt Magdeburg. Der Windpark profitiert von unterschiedlichen Windstärken auf verschiedenen Höhen, denn es gibt Unterschiede von bis zu 20 Metern zwischen den einzelnen Windkraftanlagen.

Leistung	16 MW
Turbinen	8 Vestas V-90; 2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2007 (6) und 2009 (2)
Ertrag	31 GWh

### 3 Windpark Dörnte, Niedersachsen, Deutschland



Der Windpark Dörnte liegt im Landkreis Uelzen, Niedersachsen, 70 Kilometer südöstlich von Hamburg. Weitläufige Felder bilden die unmittelbare Umgebung des Windparks.

Leistung	16,5 MW
Turbinen	11 REpower MD-77; 1,5 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2006
Ertrag	31 GWh

### 4 Windpark Vogelsberg, Thüringen, Deutschland



Der Windpark Vogelsberg befindet sich im Landkreis Sömmerda, Thüringen, 75 Kilometer südwestlich der Stadt Leipzig. Er ist von weitläufigen Kornfeldern umgeben und liegt auf einer leichten Anhöhe. Lediglich eine Hochspannungsleitung und eine Gemeindegrenze trennen die Windparks Vogelsberg und Kleinbrennbach.

Leistung	6 MW
Turbinen	3 Vestas V-90; 2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2009
Ertrag	13 GWh

### 5 Windpark Kleinbrennbach, Thüringen, Deutschland



Der Windpark Kleinbrennbach ist im Landkreis Sömmerda, Thüringen, 75 Kilometer südwestlich der Stadt Leipzig erbaut worden. Er liegt auf einer Anhöhe inmitten von Ackerland, ist vom Dorf aus nicht sichtbar und grenzt unmittelbar an den Windpark Vogelsberg.

Leistung	10 MW
Turbinen	5 Vestas V-90; 2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2006
Ertrag	22 GWh

## 6 Windpark Butendiek, Nordsee, Deutschland



Der Offshore-Windpark Butendiek liegt in der deutschen Nordsee, rund 32 Kilometer von der Insel Sylt entfernt. Nur elf Monate nach Baubeginn im März 2014 haben im Februar 2015 die ersten Anlagen Strom in das öffentliche Netz eingespeist. Im August 2015 ist die bislang schnellste Errichtung eines Offshore-Windparks in der Nordsee abgeschlossen worden.

Leistung	288 MW
Turbinen	80 Siemens SWT-3.6-120; 3,6 MW
ewz-Anteil	4,9%
Betriebsbeginn	2015
Ertrag	1 143 GWh

## 7 Windpark Borkum II, Nordsee, Deutschland



Der Offshore-Trianel Windpark Borkum II liegt in der deutschen Nordsee, rund 45 Kilometer von der Nordseeinsel Borkum und rund 65 Kilometer von der deutschen Festlandküste entfernt. Im Februar 2017 hat sich ewz zu 12,26% am baureifen Projekt beteiligt. Die Inbetriebnahme des Windparks erfolgte im Juli 2020.

Leistung	202,6 MW
Turbinen	32 Senvion 6.3M 152; 6,33 MW
ewz-Anteil	12,26%
Betriebsbeginn	2020
Ertrag	881 GWh

## 8 Windpark Høg-Jæren, Stavanger, Norwegen



Seit Mitte 2011 sind im Windpark Høg-Jæren 26 Windkraftanlagen in Betrieb, sechs weitere sind Ende 2012 zugebaut worden. Der Standort südlich der Hafenstadt Stavanger ist einer der ertragreichsten Binnenstandorte für Windenergie. 2013 und 2014 ist der Windpark Høg-Jæren als »Windkrieger des Jahres« ausgezeichnet worden.

Leistung	73,6 MW
Turbinen	32 Siemens SWT-2.3-93; 2,3 MW
ewz-Anteil	20%
Betriebsbeginn	2011 (26) und 2012 (6)
Ertrag	235 GWh

## 9 Windpark Stigafjellet, Bjerkreim, Norwegen



Der Standort des Windparks befindet sich nur 12 Kilometer östlich des Windparks Høg-Jæren, an dem ewz zu 20% beteiligt ist, in der windreichen Region Rogaland im Südwesten Norwegens. Die Entwicklerin Eolus realisierte auch den Bau des Windparks. Die Inbetriebnahme des Windparks erfolgte im September 2020.

Leistung	30,1 MW
Turbinen	7 Siemens SWT-DD-130; 4,3 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2020
Ertrag	117 GWh

## 10 Windpark Måkaknuten, Gjesdal und Bjerkreim, Norwegen



Der Standort des Windparks befindet sich im Südwesten Norwegens in der Region Rogaland. Er schließt direkt an den kürzlich akquirierten Windpark Stigafjellet an und liegt rund 12 Kilometer östlich des Windparks Høg-Jæren, an dem ewz seit 2010 beteiligt ist. Die Inbetriebnahme des Windparks erfolgte Ende November 2020.

Leistung	94,6 MW
Turbinen	22 Siemens SWT-DD-130; 4,3 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2020
Ertrag	348 GWh

## Windparkportfolio Atlantic, Südschweden

Die vier Windparks Mungseröd, Ramsnäs, Skalleberg und Alered liegen in bewaldeten Gebieten auf Anhöhen (rund 200 Kilometer voneinander entfernt) und profitieren von verschiedenen Windregimes. Die ewz (Deutschland) GmbH hat drei der vier Windparks im Januar 2015 und den vierten, Skalleberg, im März 2015 schlüsselfertig zu 51 Prozent erworben.



### 11 Windpark Mungseröd

Leistung	15,2 MW
Turbinen	4 Vestas V-100; 1,8 MW 4 Vestas V-100; 2,0 MW
ewz-Anteil	51%
Betriebsbeginn	2014
Ertrag	46 GWh

### 12 Windpark Ramsnäs

Leistung	13,4 MW
Turbinen	1 Vestas V-100; 1,45 MW 1 Vestas V-100; 1,95 MW 5 Vestas V-100; 2,0 MW
ewz-Anteil	51%
Betriebsbeginn	2014
Ertrag	41,5 GWh

### 13 Windpark Skalleberg

Leistung	19,4 MW
Turbinen	2 Vestas V-90; 2,0 MW 3 Vestas V-100; 1,8 MW 5 Vestas V-100; 2,0 MW
ewz-Anteil	51%
Betriebsbeginn	2015
Ertrag	59,5 GWh

### 14 Windpark Alered

Leistung	13,2 MW
Turbinen	4 Vestas V-112; 3,3 MW
ewz-Anteil	51%
Betriebsbeginn	2014
Ertrag	34,7 GWh

### 15 Windpark Epinette, Region Hauts-de-France (ehemals Region Nord Pas-de-Calais), Frankreich



Der küstennahe Standort, rund 30 Kilometer vom Ärmelkanal entfernt, weist ein besonders gutes Windpotenzial auf. 2013 hat sich die ewz (Deutschland) GmbH am baureifen Windparkprojekt beteiligt. Es ist der erste eigene Windpark, den ewz als Bauherr nach nur einem Jahr Bauzeit realisiert und Erfahrungen mit getriebelosen Windturbinen gesammelt hat.

Leistung	12 MW
Turbinen	6 Enercon E82; 2 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2014
Ertrag	36 GWh

### 16 Windpark Graincourt, Region Hauts-de-France, Frankreich



Der Windpark Graincourt liegt in der Region Hauts-de-France im Nordosten Frankreichs und in der Nähe des ewz-Windparks Epinette, der seit 2014 in Betrieb ist. Das von Nordex entwickelte baureife Projekt ist im Februar 2018 in den Besitz von ewz (Deutschland) GmbH übergegangen. Der Betriebsbeginn hat im ersten Quartal 2019 stattgefunden.

Leistung	12 MW
Turbinen	4 Nordex N117 R91; 3,0 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2019
Ertrag	34 GWh

### 17 Windpark Autremencourt, Region Hauts-de-France, Frankreich



Der Windpark Autremencourt befindet sich wie der Windpark Graincourt im Nordosten Frankreichs in der Region Hauts-de-France und in relativer Nähe zum Windpark Epinette. ewz hat das von Nordex entwickelte baureife Projekt im Dezember 2017 erworben. Die Übernahme hat im Juli 2019 stattgefunden.

Leistung	14,4 MW
Turbinen	6 Nordex N117 R91; 2,4 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2019
Ertrag	39 GWh

### 18 Windpark Vihierois, Region Pays de la Loire, Frankreich



Der Windpark Vihierois befindet sich in Westfrankreich in der Region Pays de la Loire, rund 80 Kilometer östlich von Nantes. Mit den Bauarbeiten ist bereits im Herbst 2017 begonnen worden. Im Dezember hat ewz das Windparkprojekt von Nordex, der Entwicklerin, erworben. Die Inbetriebnahme ist im Oktober 2019 erfolgt.

Leistung	21,6 MW
Turbinen	9 Nordex N117 R91; 2,4 MW
ewz-Anteil	100%
Betriebsbeginn	2019
Ertrag	64 GWh

### 19 Puerto Errado 2, Calasparra, Spanien



In der sonnenreichen spanischen Region Murcia steht das 2012 in Betrieb genommene, auf der Fresnel-Technologie mit Direktverdampfung beruhende thermische Solarkraftwerk Puerto Errado 2. Es ist unter Schweizer Führung erbaut worden. Neben zwei konventionellen Kraftwerkblöcken umfasst die Anlage ein Solarfeld von rund 302 000 m<sup>2</sup> Spiegelfläche.

Leistung	30 MW
Technologie	lineare Fresnel-Kollektoren
ewz-Anteil	10%
Betriebsbeginn	2012
Ertrag	45 GWh

## Windparkportfolio in Kooperation mit Ostwind International SAS, Frankreich

Für die Entwicklung, den Bau und den Betrieb von 10 Windparkprojekten (welche aus genehmigungsrechtlichen Gründen auf insgesamt 16 Projektgesellschaften aufgeteilt sind) mit gesamthaft 67 Turbinen, einer geplanten Nennleistung von ca. 171 MW und einer erwarteten Stromproduktion von rund 450 GWh (ab dem Zeitpunkt der Inbetriebnahme aller Projekte voraussichtlich 2026), ist die ewz (Deutschland) GmbH eine strategische Kooperation mit Ostwind International SAS eingegangen. Ostwind ist eines der erfahrensten Entwicklungsunternehmen von Windparks in Frankreich und bei ewz seit 2013 bekannt. Mit dem Windpark Camblain erreichte bereits das erste Projekt aus dieser Kooperation die Baureife.

## 20 Windpark Camblain

Projektgesellschaft

SEPE Le Mont Duquenne

Leistung	geplant 12 MW
Turbinen	4 Vestas V-112; 3,0 MW
ewz-Anteil	per 31.12.2020 50%
ewz-Anteil	bei Realisierung 70%
Realisierung	erwartet 2021
Betriebsbeginn	erwartet 2022
Ertrag	erwartet 34 GWh

# Finanzieller Lagebericht 2020

## Positives Gruppenergebnis

### Ertragslage

Die Ertragslage ist neben der Verfügbarkeit der Anlagen maßgeblich von den Witterungsverhältnissen und damit verbunden von der produzierten Strommenge abhängig. In den Fokusländern entsprach oder übertraf das Windaufkommen 2020 die erwarteten Werte.

Im Jahr 2020 wurden die Bauarbeiten für zwei norwegische Windparks erfolgreich abgeschlossen. Zwei der neuen Windparks in Frankreich generierten erstmals das volle Jahr Erträge, was die Ertragslage der ewz Deutschland Gruppe positiv beeinflusste. Die rege Bau- und Investitionstätigkeit innerhalb der ewz Deutschland Gruppe spiegelt sich auch im Konzernjahresergebnis 2020 wider. Der Konzerngewinn nach Anteilen anderer Gesellschafter beläuft sich in 2020 auf TEUR 5 963 (Vorjahr TEUR 4 474). Im Vergleich zur Prognose fällt das Resultat rund TEUR 1 763 besser aus. Aufgrund der höheren Stromproduktion infolge sehr guter Windverhältnisse konnten die Erlöse gesteigert werden. Zudem profitierte die ewz Deutschland Gruppe von tieferen Finanzierungskosten.

Aufgrund des verbesserten Windaufkommens und des erweiterten Windparkportfolios haben sich die Umsatzerlöse von TEUR 31 470 in 2019 auf TEUR 39 690 in 2020 erhöht. Dies entspricht der Prognose. In 2020 verteilen sich die Umsatzerlöse wie folgt auf die Fokusländer: Deutschland TEUR 9 763 (Vorjahr TEUR 10 016), Schweden TEUR 12 323 (Vorjahr 11 106), Frankreich TEUR 14 564 (Vorjahr TEUR 10 349), Norwegen TEUR 3 041 (Vorjahr TEUR 0). In Norwegen wurden die Windparks Stigafjellet und Måkaknuten im Herbst fertiggestellt, was zu der Steigerung der Umsatzerlöse führte.

Der Materialaufwand erhöhte sich auf TEUR 9 365 gegenüber TEUR 7 176 in 2019, was hauptsächlich auf die Erweiterung des Produktionsportfolios durch die neuen norwegischen Windparks zurückzuführen ist.

Das EBITDA verbesserte sich dadurch auf TEUR 30 918 (Vorjahr TEUR 24 923). Das Resultat entspricht der Prognose.

Der Abschreibungsaufwand erhöhte sich auf TEUR 18 578 (Vorjahr TEUR 16 031), was hauptsächlich auf die Inbetriebnahme der neuen Windparks in Norwegen zurückzuführen ist.

Die Erweiterung des Portfolios führte zu einer größeren Verschuldung. Aufgrund des attraktiven Zinsumfeldes sanken die Zinsaufwände aber gesamthaft auf TEUR 3 792 (Vorjahr TEUR 3 883). Die Zinskosten werden während der Bauzeit innerhalb der ewz Deutschland Gruppe nicht aktiviert.

### Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme vergrößerte sich um TEUR 98 547 auf TEUR 460 078 (Vorjahr TEUR 361 531).

Das Anlagevermögen ist vor allem infolge der starken Investitionstätigkeiten in Norwegen für die Windparks Måkaknuten und Stigafjellet angestiegen. Die technischen Anlagen und Maschinen sind aufgrund dessen von TEUR 202 515 auf TEUR 313 572 angestiegen. Ferner haben sich die immateriellen Vermögensgegenstände aufgrund bedingter Kaufpreiserhöhung für den Windpark Måkaknuten von TEUR 31 009 auf TEUR 53 514 erhöht. Die liquiden Mittel sind im abgelaufenen Geschäftsjahr im Wesentlichen infolge einer offenen Kaufpreisverbindlichkeit aus der Bautätigkeit in Norwegen auf TEUR 17 892 gestiegen (Vorjahr TEUR 12 150). Diese Verbindlichkeit wurde zum Teil im Januar 2021 beglichen.

Auf der Passivseite haben sich die Rückstellungen von TEUR 2 456 auf TEUR 3 594 erhöht. Die Rückstellungen für den Rückbau wurden durch die Geschäftsführung neu beurteilt und bewertet, was zu einer Anpassung im Fokusland Deutschland führte. Die Anleihen und Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Wesentlichen durch neue Finanzmittelaufnahmen um TEUR 47 000 auf insgesamt TEUR 224 000 gestiegen. Dabei handelt es sich um TEUR 39 000 Darlehensaufnahmen, TEUR 10 000 Kassascheinplatzierung und TEUR 2 000 Darlehenstilgung. Die getätigten Investitionen wurden im vergangenen Geschäftsjahr überwiegend durch Fremdkapital finanziert.

Die ewz Deutschland Gruppe hat sich zum Ziel gesetzt, eine Eigenkapitalquote von mindestens 40% zu halten. Das nachrangige Darlehen von ewz (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich) über TEUR 22.300 (Vorjahr 22.300) wird wie bisher als wirtschaftliches Eigenkapital bei der Berechnung der Eigenkapitalquote miteinbezogen. Seit 2019 werden die nachrangigen Darlehen der Minderheitsbeteiligten (TEUR 13.678) in die Berechnung der Eigenkapitalquote miteinbezogen. Diese Darlehen wurden zur Sicherung der ewz (Deutschland) GmbH abgetreten. Die sich daraus ergebende Eigenkapitalquote beträgt in 2020 43%. Die Eigenkapitalquote 2019 betrug 48%. Wie prognostiziert beträgt die Eigenkapitalquote über 40%.

Die Nettoverschuldung hat sich im vergangenen Geschäftsjahr um TEUR 64.408 auf TEUR 226.663 erhöht. Die zusätzliche Verschuldung diente dazu, die ebenfalls gestiegenen langfristigen Vermögenswerte zu finanzieren. Die Kennzahl Nettoschulden/EBITDA hat sich auf 7,3 Jahre (Vorjahr 6,5 Jahre) verschlechtert. Dies ist hauptsächlich auf gestiegene Darlehen und höhere Verbindlichkeiten zurückzuführen. Die Entwicklung entspricht der Prognose.

Die ewz (Deutschland) GmbH in ihrer Funktion als Holdinggesellschaft verantwortet das Finanzmanagement innerhalb der ewz Deutschland Gruppe. Die ewz (Deutschland) GmbH finanziert die vollkonsolidierten Gesellschaften mittels Darlehen und Kontokorrenten und stellt die Optimierung der Finanzierung sowie die Gewährleistung ausreichender Liquiditätsreserven sicher. Es bestehen Cashpoolingverträge mit allen deutschen Windparkgesellschaften, ausgenommen der ewz Windpark Crussow GmbH.

ewz (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich) hat im Jahr 2020 Einzahlungen von TEUR 18.500 in die Kapitalrücklage der ewz (Deutschland) GmbH getätigt.

Die liquiden Mittel zum Jahresende 2020 betragen TEUR 17.892. Die Veränderung gegenüber 2020 beläuft sich auf TEUR 5.741. Aus laufender Geschäftstätigkeit wurde ein Cashflow von TEUR 29.866 (Vorjahr TEUR 22.780) generiert. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit von TEUR 86.228 (Vorjahr TEUR 68.059) reflektiert hauptsächlich die Akquisition in Norwegen. Im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit von TEUR 62.104 (Vorjahr TEUR 24.831) spiegeln sich die zusätzlichen Darlehen und Anleihen von netto TEUR 47.000 und die Einzahlung in die Kapitalrücklage von TEUR 18.500 wider.

Die Eigenkapitalrendite ist in 2020 auf 4,2% gestiegen (3,6% in 2019). Dies ist hauptsächlich auf die verbesserte Ertragslage und die Inbetriebnahme der neuen Windparks in Norwegen zurückzuführen.

#### **Investitionen**

Im Jahr 2020 wurden Investitionen im Umfang von TEUR 89.140 getätigt. Die Investitionen umfassten hauptsächlich den Bau der norwegischen Windparks Stigafjellet und Måkaknuten.

# Gewinn- und Verlustrechnung 2020

Gewinn- und Verlustrechnung	2020	2019
	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	39 690	31 470
2. Sonstige betriebliche Erträge	4 404	1 917
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 9 365	- 7 176
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 18 578	- 16 031
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 4 859	- 2 017
6. Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	929	608
7. Erträge aus Beteiligungen	120	120
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	746	505
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	674
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	- 38	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 3 792	- 3 883
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	- 355	- 323
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 1 672	- 809
<b>13. Ergebnis nach Steuern</b>	<b>7 586</b>	<b>5 381</b>
14. Sonstige Steuern	- 816	- 478
<b>15. Konzernjahresüberschuss</b>	<b>6 770</b>	<b>4 902</b>
16. Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn(-)/Verlust	- 807	- 428
<b>17. Konzerngewinn</b>	<b>5 963</b>	<b>4 474</b>

# Bilanz 2020

Konzernbilanz	31.12.2020	31.12.2019
	TEUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	41 859	22 806
2. Geschäfts- oder Firmenwert	11 656	8 203
	53 514	31 009
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	947	1 031
2. Technische Anlagen und Maschinen	313 572	202 515
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	45 289
	314 519	248 835
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	33 665	32 637
2. Sonstige Beteiligungen	7 557	7 557
3. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	22 741	18 457
4. Sonstige Ausleihungen	707	692
	64 670	59 343
	<b>432 704</b>	<b>339 187</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 306	7 193
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	350	271
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1 030	1 871
	8 686	9 335
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	17 892	12 150
	<b>26 578</b>	<b>21 486</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>797</b>	<b>858</b>
<b>AKTIVA</b>	<b>460 078</b>	<b>361 531</b>

<b>Konzernbilanz</b>	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2019</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25	25
II. Kapitalrücklage	164 313	145 813
III. Verlustvortrag	- 17 272	- 21 746
IV. Konzerngewinn	5 963	4 474
V. Nicht beherrschende Anteile	7 875	7 460
	<b>160 904</b>	<b>136 027</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	864	258
2. Sonstige Rückstellungen	2 730	2 198
	<b>3 594</b>	<b>2 456</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Anleihen	40 000	30 000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	184 000	147 000
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 134	2 248
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	22 388
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	35 978	13 678
6. Sonstige Verbindlichkeiten	22 442	1 959
<i>davon aus Steuern</i>	<i>1 320</i>	<i>1 306</i>
	<b>285 554</b>	<b>217 273</b>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>71</b>	<b>78</b>
<b>E. Passive latente Steuern</b>	<b>9 955</b>	<b>5 697</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>460 078</b>	<b>361 531</b>

# Kapitalflussrechnung

## 2020

<b>Konzernkapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020</b>		<b>2020</b>	<b>2019</b>
		<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
1.	Periodenergebnis (Konzernjahresüberschuss einschließlich Ergebnisanteile anderer Gesellschafter)	6 770	4 902
2.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	18 617	16 031
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	532	510
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	448	-517
5.	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1 210	1 807
6.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	548	-1 516
7.	+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	3 044	2 703
8.	- Sonstige Beteiligungserträge	-1 049	-728
9.	+/- Ertragssteueraufwand/-ertrag	1 672	809
10.	-/+ Ertragsteuerzahlungen	-1 925	-1 221
<b>11.</b>	<b>= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>29 866</b>	<b>22 780</b>
12.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-82 124	-51 736
13.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	2 605	1 397
14.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-7 016	-6 991
15.	- Auszahlungen für Zugänge zum Konsolidierungskreis	0	-11 051
16.	+ Erhaltene Zinsen	186	202
17.	+ Erhaltene Dividenden	120	120
<b>18.</b>	<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-86 228</b>	<b>-68 059</b>
19.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	18 500	13 000
20.	+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	49 000	27 000
21.	- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und der Rückführung von (Finanz-)Krediten	-2 000	-12 084
22.	- Gezahlte Zinsen	-3 004	-2 875
23.	- Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-392	-210
<b>24.</b>	<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>62 104</b>	<b>24 831</b>
25.	- Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	5 741	-20 448
26.	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	12 150	32 599
<b>27.</b>	<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>17 892</b>	<b>12 150</b>



# Anhang 2020

## Allgemeine Grundlagen und Ausweis

Die ewz Deutschland Gruppe mit der ewz (Deutschland) GmbH als Mutterunternehmen, Sitz in 78467 Konstanz, eingetragen in das Handelsregister in Freiburg i. Br.; HRB 706311, ist gemäß § 293 HGB aufgrund ihrer Größe von der Pflicht zur Erstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts befreit. Nachdem die Bilanzsumme und erwarteten Umsatzerlöse ab dem Geschäftsjahr 2021 die Schwellenwerte gemäß § 293 (1) Nr. 2 überschritten werden, wird ab 2022 die gesetzliche Verpflichtung zur Erstellung eines Konzernabschlusses nach HGB entstehen.

Die ewz Deutschland Gruppe hat sich allerdings aus Gründen der Transparenz freiwillig dazu entschieden, jährlich einen Konzernabschluss zu verfassen und hat per 31.12.2018 erstmals einen konsolidierten Konzernabschluss entsprechend den Bestimmungen des Deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt. Das Mutterunternehmen des größten und zugleich kleinsten Konsolidierungskreises ist die ewz (Deutschland) GmbH, deren Konzernabschluss beim Betreiber des Bundesanzeigers zur Offenlegung eingereicht wird.

Die Gliederung der Konzernbilanz erfolgt gemäß § 266 HGB. Die Konzerngewinn- und Verlustrechnung wird unter Anwendung des Gesamtkostenverfahrens gemäß § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Der Jahresabschluss wird in Euro aufgestellt, die Beträge werden in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

## Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss wird im Sinne von § 290 Abs. 1 HGB aufgestellt. In den Konzernabschluss werden neben dem Mutterunternehmen ewz (Deutschland) GmbH gemäß §294 Abs. 1 HGB folgende Tochterunternehmen miteinbezogen (mittelbar oder unmittelbar):

### Anteilbesitz der ewz (Deutschland) GmbH zum 31.12.2020

Gesellschaft	Sitz	Anteil in %	Konsolidierung
<b>Holdingsgesellschaft</b>			
ewz (Deutschland) GmbH	Konstanz (DE)	n/a	n/a
<b>Vollkonsolidierte Gesellschaften</b>			
ewz Windpark Crussow GmbH*	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Windpark Dörmte GmbH	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Windpark Kleinbrembach GmbH	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Windpark Schermen GmbH	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Windpark Vogelsberg GmbH	Konstanz (DE)	100%	Vollkonsolidierung
ewz parc éolien Epinette S.A.S.	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
ewz parc éolien Autremencourt S.A.S.	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
ewz parc éolien Vihiersois S.A.S.	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
ewz parc éolien Graincourt S.A.S.	Schiltigheim (FR)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Stigafjellet Vind AS	Oslo (NO)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Måkaknuten Vind AS	Stavanger (NO)	100%	Vollkonsolidierung
ewz Atlantic Sverige AB	Malmö (SE)	51%	Vollkonsolidierung
<b>Assoziierte Gesellschaften</b>			
ewz Offshore Borkum GmbH **	Konstanz (DE)	50,008%	At-Equity
SEPE Des Noues S.A.R.L.***	Schiltigheim (FR)	50%	At-Equity
SEPE Le Mont Duquenne S.A.R.L.***	Schiltigheim (FR)	50%	At-Equity
SEPE La Garenne S.A.S.***	Schiltigheim (FR)	50%	At-Equity
SEPE Le Coqliamont S.A.S.***	Schiltigheim (FR)	50%	At-Equity
SEPE Les Beaux Voisins S.A.S.***	Schiltigheim (FR)	50%	At-Equity
SEPE Les Haillis S.A.S.***	Schiltigheim (FR)	50%	At-Equity
SEPE La Longe S.A.S.***	Schiltigheim (FR)	50%	At-Equity
SEPE Landes des Verrines S.A.S.***	Schiltigheim (FR)	50%	At-Equity
SEPE Fontaine le sec S.A.S.***	Schiltigheim (FR)	50%	At-Equity
SEPE Le Grosseiller S.A.S.***	Schiltigheim (FR)	50%	At-Equity
SEPE La Cote Ronde S.A.S.***	Schiltigheim (FR)	50%	At-Equity
SEPE Les Trente Journées S.A.S.***	Schiltigheim (FR)	50%	At-Equity
SEPE Les Havettes S.A.S.***	Schiltigheim (FR)	50%	At-Equity
SEPE Les Mottes S.A.S.***	Schiltigheim (FR)	50%	At-Equity
SEPE La Longe S.A.S.***	Schiltigheim (FR)	50%	At-Equity
SEPE Sainte Beuve S.A.S.***	Schiltigheim (FR)	50%	At-Equity
<b>Minderheitenbeteiligungen</b>			
wpd Butendiek Beteiligungs GmbH ****	Bremen (DE)	49%	Anschaffungswertprinzip
Jæren Energi AS	Stavanger (NO)	20%	Anschaffungswertprinzip
Tubo Sol Puerto Errado 2 S.L.	Calasparra (ES)	10%	Anschaffungswertprinzip

\* Die ewz Windpark Crussow GmbH ist mit 37,5% an der Windpark Crussow GmbH beteiligt.

\*\* Die ewz Offshore Borkum GmbH ist mit 24,51% an der Trianel Windkraftwerk Borkum II GmbH & Co. KG beteiligt.

\*\*\* Die Erfolgsrechnung sowie Bilanz der 16 Windparkprojektgesellschaften von Ostwind werden in diesem Bericht zusammengefasst dargestellt.

\*\*\*\* Die wpd Butendiek Beteiligungs GmbH ist mit 10% an der Butendiek GmbH & Co. KG beteiligt.

Zum Konsolidierungskreis hinzugekommen sind 16 Projektentwicklungsgesellschaften in Frankreich. Die ewz (Deutschland) GmbH hält jeweils 50% der Gesellschaften. In der Konzernrechnung werden diese Projektentwicklungsgesellschaften als assoziierte Unternehmen berücksichtigt und nach der Equity Methode bewertet. Der Buchwert enthält ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 22, der im Geschäftsjahr 2020 vollständig aufgrund der dauernder Wertminderung außerplanmäßig abgeschrieben worden ist. Der Buchwert enthält ferner das anteilige Eigenkapital von TEUR 99 und den anteiligen Periodengewinn von TEUR 12.

Die ewz Offshore Borkum GmbH, Konstanz, wurde zum 31.12.2017 erstmalig als assoziiertes Unternehmen in die Konzernrechnung einbezogen. Entsprechend dem Einbeziehungswahrecht des § 296 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 3 HGB wurde wegen erheblicher und andauernder Beschränkung der Rechte der ewz (Deutschland) GmbH auf die Vollkonsolidierung der Gesellschaft in den Konzernabschluss verzichtet. Die erhebliche und andauernde Beschränkung besteht im Gesellschaftsvertrag, demnach kann über die Geschäftspolitik der Gesellschaft nur gemeinsam bestimmt werden. Für 2020 ist die ewz Offshore Borkum GmbH mit folgender Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung in den Konzernabschluss eingeflossen. Der Abschluss der Gesellschaft wird dabei nach den handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt und im Konzern erfasst. Hier besteht kein entgeltlich erworbener Firmenwert.

#### **ewz Offshore Borkum GmbH**

<b>Bilanz</b>	<b>2020</b>
	<b>TEUR</b>
Anlagevermögen	74 300
Umlaufvermögen	4 014
<b>Summe Aktiva</b>	<b>78 314</b>
Eigenkapital	67 097
<i>davon Jahresüberschuss</i>	<i>1 833</i>
Rückstellungen	7
Verbindlichkeiten	10 070
Passive latente Steuern	1 140
<b>Summe Passiva</b>	<b>78 314</b>

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>	<b>2020</b>
	<b>TEUR</b>
Sonstige betriebliche Erträge	–
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 45
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2 902
<i>davon gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</i>	<i>2 902</i>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 674
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	– 350
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>1 833</b>

#### **Konsolidierungsgrundsätze**

Die Vermögensgegenstände und Schulden der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden nach den für die Unternehmensgruppe geltenden einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angesetzt. Der Konzernabschluss wurde durch die Zusammenfassung der Jahresabschlüsse aller einbezogenen Unternehmen erstellt. Für Erwerbe nach dem 31. Dezember 2009 erfolgte die Kapitalkonsolidierung nach der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Bei Anwendung der Neubewertungsmethode wird der Wertansatz des zu konsolidierenden Kapitals durch die beizulegenden Werte der Bilanzposten des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt ihrer erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss bestimmt.

Entsprechend der Beteiligung des Mutterunternehmens am Tochterunternehmen wird die Beteiligung mit dem anteiligen Eigenkapital des Tochterunternehmens verrechnet. Die stillen Reserven werden aufgedeckt. Ein verbleibender aktiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung wird in Form eines Geschäfts- oder Firmenwertes aktiviert. Anteile konzernfremder Gesellschafter am Eigenkapital werden in einem Ausgleichsposten für Anteile fremder Gesellschafter (unter der Position »Nicht beherrschende Anteile«) innerhalb des Konzerneigenkapitals ausgewiesen. Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung wurden nach § 303 Abs. 1 HGB sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet. Sämtliche Umsätze sowie andere Erträge und Aufwendungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden im Rahmen der Aufwands- und Ertragskonsolidierung nach § 305 Abs. 1 HGB eliminiert. Die Erfassung der assoziierten Unternehmen erfolgte unter Anwendung der Buchwertmethode mit dem Wertansatz gemäß § 312 Abs. 1 HGB.

## Bilanzierung und Bewertung

Sämtliche in den Konzernabschluss einbezogenen Jahresabschlüsse wurden zum 31. Dezember 2020 in EUR aufgestellt. Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte entsprechend §§ 297 ff HGB in Anwendung der Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen unverändert beibehalten. Der Ausweis von Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter ewz (Elektrizitätswerk der Stadt Zürich) erfolgt nun unter der Position Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend. Entgeltlich erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden nach der Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen gemäß der linearen Methode vermindert. Dabei werden Nutzungsdauern von 15 bis 20 Jahren unterstellt.

Die bei der Kapitalkonsolidierung entstandenen **Geschäfts- oder Firmenwerte** wurden nach der Neubewertungsmethode ermittelt und aktiviert. Da die Geschäfts- oder Firmenwerte das Schicksal der immateriellen Vermögensgegenstände bzw. Sachanlagen teilen, richten sich die planmäßigen linearen Abschreibungen nach den jeweiligen Nutzungsdauern von 15 bis 20 Jahren.

**Sachanlagen** werden zu Anschaffungs- beziehungsweise Herstellungskosten angesetzt und planmäßig abgeschrieben. Die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern wurden wie folgt angenommen:

### Nutzungsdauern der Sachanlagen

Windkraftanlagen (Erstellungsjahr bis 2009)	16 Jahre
Windkraftanlagen (Erstellungsjahr ab 2010)	20 Jahre
Werkzeuge, Tools, Möbel, Einrichtungen	5 Jahre

Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. **Die Beteiligungen an assoziierten Unternehmen** werden nach der Equity-Methode mit dem anteiligen Eigenkapital am assoziierten Unternehmen bewertet. Das Eigenkapital des assoziierten Unternehmens erhöht sich um den jährlichen Gewinn und reduziert sich um Gewinnausschüttungen.

**Beteiligungen** werden zu Anschaffungskosten bilanziert. **Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**, beinhalten langfristige, verzinsliche Darlehen und Forderungen, die mit ihren Anschaffungskosten bzw. beizulegenden Werten bilanziert werden.

**Sonstige Ausleihungen** werden grundsätzlich mit dem Nennwert angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgen bis zu den Anschaffungskosten bzw. fortgeführten Anschaffungskosten, wenn die Gründe für eine dauernde Wertminderung nicht mehr bestehen.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert angesetzt. Die **flüssigen Mittel** werden mit dem Nennbetrag angesetzt. Die in den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** abgegrenzten Ausgaben wurden in Höhe der vorausgezählten Beträge angesetzt.

Die **Rückstellungen** (Steuerrückstellungen und die sonstigen Rückstellungen) berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten auf Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Abschlussstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Bundesbank monatlich bekannt gegeben werden. Aufwendungen und Erträge aus der Auf- bzw. der Abzinsung von Rückstellungen werden unter den »Zinsen und ähnlichen Aufwendungen« bzw. den »sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen« ausgewiesen. Verpflichtungen, für deren Entstehen im wirtschaftlichen Sinne der laufende Betrieb ursächlich ist, werden zeitanteilig in gleichen Raten angesammelt.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag passiviert. Die in den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** abgegrenzten Einnahmen wurden in Höhe der vorausgezählten Beträge angesetzt.

Die Ermittlung **latenter Steuern** erfolgt aufgrund von temporären Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten einerseits und ihren steuerlichen Wertansätzen aufgrund steuerlicher Verlustvorträge oder steuerlicher Zinsvorträge andererseits. Dabei werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbelastung und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen bewertet. Aktive und passive Steuerlatenzen werden für die einzelnen Gesellschaften der ewz Deutschland Gruppe ermittelt. Soweit sich ein aktiver Überhang latenter Steuern auf Einzelabschlussebene ergibt, wird vom Ansatzwahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB in Verbindung mit § 306 HGB kein Gebrauch gemacht, die Aktivierung unterbleibt.



## Impressum

Herausgeberin	ewz (Deutschland) GmbH Lohnerhofstraße 2 78467 Konstanz
Ausgabe	April 2021
Titelbild	Onshore-Windpark Stigafjellet, Norwegen, 2020
Nachdruck	mit Quellenangabe gestattet
Maßeinheiten	GWh = Gigawattstunde (1 Mrd. Wattstunden) MW = Megawatt (1 Mio. Watt) TWh = Terawattstunde (1 Mio. Megawattstunden)

**ewz (Deutschland) GmbH**  
Lohnerhofstraße 2  
78467 Konstanz

Telefon +49 7531 8926 0  
[info@ewz-energie.de](mailto:info@ewz-energie.de)